

Faszinierendes Wechselspiel der Instr

Auftakt der Kammerkonzertreihe der Anton-Hoffmeister-Gesellschaft is

Von Angela Baum

Rottenburg. Alexander Strauss ist der künstlerische Leiter der neuen Kammerkonzertreihe der Franz-Anton-Hoffmeister-Gesellschaft, die am Wochenende Premiere hatte. Strauss zeigte sich zufrieden mit dem Start: »Das Tomasini-Quartett war einfach wunderbar«, meinte er im Anschluss an das einstündige Konzert.

Auf historischen Instrumenten konzertierten die Musiker, was nicht gerade einfach ist. Kontrabassistin Iris Finkbeiner spielt zum Beispiel auf Schafdarmsaiten. »Das ist oft wie ein Ritt über die Niagarafälle.« Der Klang der Saiten sei aber weicher als der herkömmlicher Stahlsaiten. »Wenn die Saiten richtig gut klingen, sind sie aber bald schon kaputt.«

Werke von Franz Anton Hoffmeister standen beim eindrucksvollen Konzertabend ganz oben auf der Liste. Zudem interpretierten die sechs Musiker Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Martin Kraus. Stefanie Kessler brillierte auf der Traversflöte, etwa im »Wiener

Die Musiker freuen sich über den gelungenen Abend: Werke von Franz Anton Hoffmeister standen beim Kammerkonzert ganz oben auf der Liste.

Foto: Baum



Flötenquintett« D-Dur von Joseph Martin Kraus. Im sanften, weichen Allegro setzt die Flöte markante Akzente. Ein leichtfüßiger, spielerischer Auftakt kennzeichnet das Werk, ausdrucksstark dann ein romantisches Largo. Das Wechselspiel der Instrumente ist faszinierend, walzerartig kommt ein »con brio« daher.

Gemeinsam mit Kessler und Finkbeiner konzertierten die Virtuosen des Tomasini-Quartetts mit Steffen Hamm und

Dietrich Schüz an den Violinen, Ursula Plagge-Zimmermann an der Viola und Jörg Rieger am Cello. Von Franz Anton Hoffmeister interpretierten die Musiker ein Quartett G-Dur aus den »Quatuor concertants opus IX«. Ein liebliches Allegro mit dunkelverhaltener Bratsche lässt aufhorchen, gefällig ein »Poco Adagio« mit Trillereffekten. Tänzerisch dann ein Menuetto.

Das Quartett c-moll für Traversflöte und Streichtrio

Schwarzwälder Bote 30.10.07